

Projektwoche in der Oberstufe

In unserem Alltag begegnen wir immer wieder den Widersprüchen der modernen Welt. PET-Flaschen werden in Baumwollbeutel gepackt. Bio-Gemüse wird in Plastik eingeschweißt. Einerseits nehmen die Rufe nach Nachhaltigkeit in allen Bereichen immer weiter zu, andererseits wachsen die Müllberge und die Feinstaubbelastung.

Wie man nachhaltig leben kann, haben die Schüler der Stufe Q1 in dieser Woche in verschiedenen fächerübergreifenden Projekten erforscht.

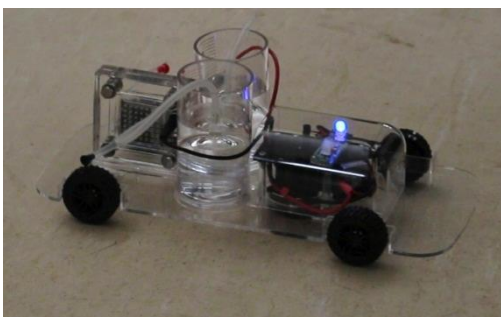


Schülerinnen vergleichen T-Shirts nach verschiedenen Parametern

Dabei beschäftigte sich die Gruppe **Mode und Nachhaltigkeit** mit Umweltschutz und Fairness in der Kleidungsindustrie. Dazu besichtigten die Schüler*innen unter anderem die Jil Sander-Ausstellung im Museum für angewandte Kunst in Frankfurt, um dort den Nachhaltigkeitsanspruch mit der Herstellungsrealität in Bezug zu setzen. Außerdem besuchte die Gruppe kleinere Modegeschäfte und Second-Hand-Läden.

Mit der sogenannten „Wegwerfgesellschaft“ befasste sich die Gruppe **Essen für die Tonne**. Die Schüler*innen besuchten verschiedene Supermärkte der Stadt und untersuchten welche Lebensmittel in den Mülltonnen landen. Außerdem kochte die Gruppe mit „geretteten“ Lebensmitteln, die aufgrund ihres Aussehens oder des Mindesthaltbarkeitsdatums in den Müll gewandert wären oder bereits waren.

Das Projekt **Coffee to Go** widmete sich mehreren Teilprojekten. So organisierten sie etwa die Produktion wiederverwendbarer Kaffeebecher mit dem Schullogo und setzten sich mit den Bewegungen „Zero Waste“ und „Cradle-to-Cradle“ auseinander. Dabei untersuchten die Schüler*innen Verpackungsarten und Strategien, wie man diese vermeiden kann. Außerdem wurde ein Selbstexperiment zum müllfreien Leben durchgeführt, bei dem jeweils eine Schülerin versuchte keinen Plastikmüll zu produzieren, während eine andere ihren gesamten Plastikmüll sammelte, um am Ende der Woche die Menge des angefallenen Mülls zu vergleichen.



Modellauto mit einer Brennstoffzelle

Das Projekt **Erneuerbare Energien** recherchierte zunächst, welche erneuerbare Energieformen bereits genutzt werden. Folgend bauten die Schüler*innen ein Modellauto mit einer Brennstoffzelle. Abschließend bereiteten sie ein Rollenspiel zur Energieplanung in einer fiktiven Kommune vor und führten dieses durch.

Die **Theater**-Gruppe begann ihre Woche mit Übungen zu Ausdruck und Schauspiel. Anschließend erarbeiteten sie in diversen Übungen verschiedene Charaktere, die in der letztendlich ausgearbeiteten Szene einer Talkshow aufeinandertreffen werden. Dabei lernten die Schüler*innen, Emotionen darzustellen und sich die Denk- und Fühlweise der darzustellenden Charaktere anzueignen.

Die Gruppe **Das Leben als Veganer** beleuchtete verschiedene Bereiche der veganen Lebensweise und deren Bedeutung für die eigene und globale Zukunft. Um zu demonstrieren, dass vegane Ernährung unkompliziert und vor allem lecker sein kann, stand am Mittwoch ein gemeinsames Kochen an, bei welchem die Gruppe gemeinsam vegane Pizza, Wraps oder Lasagne zubereitete.

Die **Dokumentationsgruppe** sammelte während der Woche mit mehreren Kameras und einer Drohne Material für einen Film sowie diesen Artikel.

Alle Ergebnisse wurden am Freitag in der Aula präsentiert.

Die Stufe E1 beschäftigte sich während der Projektwoche mit verschiedenen fachbezogenen Projekten – auch zur Vorbereitung der demnächst anstehenden Leistungskurswahlen.



Ein Team dreht ein Interview

Das **Englisch**-Projekt beschäftigte sich mit den Texten Shakespeares und modernisierte in Kleingruppen einzelne Szenen. Dadurch sollte das Textverständnis verbessert werden.

Im **Geschichts**-Kurs wurden in der Projektwoche neue Ansätze zum Umgang mit Geschichte betrachtet. Dazu besuchten die SchülerInnen Museen und einen Workshop. So sollten andere Quellen und ein aktiver Umgang mit geschichtlichen Fakten erlernt werden.

Mit der Frage, ob die Möglichkeiten der modernen Medizin moralisch immer vertretbar sind, beschäftigte sich die Gruppe **Medizinethik**. Unter anderem diskutierten sie über sogenannte Designerbabys.

In der Gruppe **Kunst auf Wanderschaft** besuchten die SchülerInnen Museen, das Haus Sankt Martin und die Bahnmissionsmission, um Inspirationen und eigene Eindrücke zu sammeln. So lernten sie Kunst anders kennen, als es im Lehrbuch steht.

Das Projekt **Politi-hihi-k** beschäftigte sich am Beispiel der heute-Show mit Satire. Die SchülerInnen sollten ihr Interesse für politische Themen entdecken, diese satirisch inszenieren und dabei über ihre Grenzen gehen.

Der Kurs **Lebensmittelzusatzstoffe** recherchierte zunächst die biologischen Grundlagen. Anschließend stellten die SchülerInnen einander verschiedene Zusatzstoffe vor und berichteten einander über deren Verwendung und Auswirkungen.

Die Stufe Q3 bereitete sich während dieser Woche mit den **LK- und Mathetagen** auf die baldigen Abiturprüfungen vor.

Nicole Chasse